

Zeit

25. Juni 2015, 19:00 – 21:00 Uhr

Ort

Insel – Haus der Jugend

Anwesende

Antonia, Christl, Sophie, Alex, Klemens

Moderation

Christl

Protokoll

Klemens

Tagesordnung

1. Gärtnerische Praxis – Bienen auf der Insel
2. Wie sieht ein guter Arbeitseinsatz aus?
3. Förderung für die Anschaffung von einem Lastenfahrrad
4. Information zu „Einfach Essbar – Eine bessere Welt ist pflanzbar!“

TOP1 – Bienen auf der Insel

Auf der Insel ist vor kurzem ein Bienenschwarm in eine unserer im letzten Jahr angeschafften Beuten eingezogen, die dort seit der Mitgliederversammlung im März stehen. Die Bienen sind unter Tinas Anleitung in eine neue Bienenbeute umgezogen und stehen nun auf dem Hügel neben dem Ayabad.

Christl zeigte uns das fröhliche, ruhige Treiben im Bienenstock, nachdem sie ihn vorsichtig aufgemacht hat. Das Volk ist gerade dabei die Waben für die kommende Brut zu bauen, damit es dann hoffentlich ab dem nächsten Jahr Honig zum Ernten gibt. Die Bienen werden noch zusätzlich mit einer Zuckerlösung versorgt.

TOP 2 – Wie sieht ein guter Arbeitseinsatz aus?

Wir haben zuerst über den Begriff „Arbeitseinsatz“ diskutiert und nach einer passenden Definition gesucht. Als Charakteristika haben wir folgendes gesammelt:

- ✓ angekündigt
- ✓ mehr als eine Person
- ✓ 1 Verantwortliche/r
- ✓ = am Feld/Acker/Streuobstwiese
- ✓ ≠ Öffentlichkeitsarbeit/Koordinationsaufgabe

In einem weiteren Schritt haben wir die Eigenschaften/Schlagworte aufgeschrieben, die für uns

einen gelungenen Arbeitseinsatz ausmachen. Die Argumente lassen sich in drei Themengruppen (1) Allgemein (2) Koordinator/in und (3) Mitarbeitende gliedern.

Am Ende der Diskussion haben wir die Punkte, die als **Rahmenbedingungen für einen guten Arbeitseinsatz** unerlässlich sind, **farbig** hervorgehoben.

Allgemein

- ✓ fängt nicht erst am Acker an
- ✓ man weiß, was auf einen zukommt
- ✓ **Mitarbeitende im Vorhinein angemeldet**
- ✓ Ergebnis sichtbar
- ✓ **Zu Beginn Überblick über geplante Aktivitäten & Verteilung der Aufgaben geben (inkl. Besucherbetreuung)**
- ✓ aus einem Experten werden viele
- ✓ Beitrag für Allgemeinheit leisten (Mitbringsel)
- ✓ endet mit einer Jause
- ✓ **Diskussionen Raum geben**
- ✓ Toleranz erwünscht
- ✓ Natur erleben
- ✓ Naschgelegenheit
- ✓ schwitzen & Blasen an den Händen

Koordinator/in

- ✓ Koordinator pünktlich vor Ort (für den Empfang der Leute)
- ✓ Koordinator leitet
- ✓ ist in Sichtweite
- ✓ ansprechbar
- ✓ kümmert sich um Erdlinge
- ✓ beendet Einsatz
- ✓ versucht Gruppendynamik aufzubauen
- ✓ holt jeden vom Wissensstand ab
- ✓ rechtzeitige Absage
- ✓ gibt Wissen weiter
- ✓ delegiert

Mitarbeitende

- ✓ spontan neue Aufgaben sehen & ausführen
- ✓ Eigenengagement
- ✓ **Eigeninitiative, Arbeit sehen**
- ✓ voneinander lernen
- ✓ **Pünktlichkeit**

- ✓ Effizient
- ✓ Spaß
- ✓ Wissen einholen & teilen
- ✓ soziales Miteinander
- ✓ Kommunizieren
- ✓ kritisches Hinterfragen erwünscht
- ✓ Konzentration – bei der Sache sein
- ✓ zusammenhelfen

Das Ergebnis der Diskussion (insbesondere die orange markierten Punkte) ist für die Erdlinge – KoordinatorInnen wie Mitarbeitende – bindend und soll einen „*formalen*“ Rahmen für einen *guten Arbeitseinsatz* bilden. Jede/r soll sich seiner/ihrer Aufgaben bewusst sein und andere gegebenenfalls auf diese aufmerksam machen bzw. von ihnen einfordern!

TOP 3 – Förderung für die Anschaffung eines Lastenfahrrades

Bei der Veranstaltung zum Ö1 Hörsaal am 12. Juni hat LR Astrid Rössler angeboten, dem Verein für Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit/Umweltschutz eine Förderung bzw. Unterstützung von ca. 1.000 € zu geben. Unser Vorschlag ist, die Unterstützung für den Ankauf eines Lastenfahrrades zu verwenden, da es heuer dafür auch eine Förderung über klima:aktiv gibt (max. 400 € beim Ankauf eines Lastenrades). Mit diesen Förderungen würde der Verein viel weniger Geld aufwenden müssen, um ein passendes Lastenrad v. a. für den Gemüsekestentransport zu kaufen.

Ausstattungsanforderungen:

- ✓ Platz für möglichst viele Gemüseketen
- ✓ eine hohe Zuladung (>120 kg)
- ✓ Nabendynamo, ...

Vorstellung von möglichen Lastenrädern, wobei einige aufgrund der Bauweise (keine durchgehende Ladefläche vor oder hinter dem Fahrersitz) ausscheiden. Es sind vorerst verblieben: Maderna Truck (16 Gemüseketen; ab 2.460 €), Bullit (13 Gemüseketen; ab 1.600 €), Radkutsche Rapid (k. A.; ab 2.699 €)

Zeitplan

- ✓ bis zum nächsten ErdRat am 9. Juli erkundigt sich Klemens bei LR Rössler und klima:aktiv, ob eine Doppelförderung möglich ist
- ✓ Vorbereiten der Unterlagen für die Förderung bei klima:aktiv Förderung und die Unterstützung bei LR Rössler: bis Ende Juli
- ✓ Auswahl des passenden Fahrradmodelles (sich Vorschläge oben) und Probefahren:

Klemens schaut um Räder in Salzburg, Antonia kann während ihres Wienaufenthalts testen.

Ziel ist, zur Erntesaison mit dem Vereinsrad unterwegs sein zu können.

TOP 4 – Information zu „Einfach Essbar-Eine bessere Welt ist pflanzbar!“

Die Initiative „Einfach Essbar Kostbares gemeinsam genießen“ von Sandra und Johnny Peham aus Übelbach in der Steiermark wird vorgestellt. Dieser Kontakt wurde ebenfalls am 12. Juni an der Nawi geknüpft – eine fruchtbare Veranstaltung sozusagen!

Ziel ihrer Arbeit und der Homepage www.einfachessbar.org ist die Vernetzung von gärtnerischen Initiativen in Österreich, egal ob Städte, Gemeinde, Firmen, Vereine oder Einzelpersonen, die sich zum Ziel setzen, essbare Pflanzen für sich und andere zu pflanzen und so am Gemeingut (Allemende) vergangener Zeiten anzuknüpfen.

Weiters gibt es ein Buchprojekt (Einfach Essbar – Eine andere Welt ist pflanzbar!) zu dem man sich bis 31. Juli anmelden kann. *Antonia und Sophie* übernehmen die Aufgabe, die Bewerbung für die Erdlinge vorzubereiten und in weiterer Folge am Buch mitzuwirken.